

Niederschrift

über die Sitzung des Seniorenbeirates

am 27.10.2016

um 10:30 Uhr bis 13:05 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Elke Rühl

Stellvertretender Vorsitz

Frau Erika Schmitz

Mitglieder

Frau Erika Acker

Herr Hans Gerd Göbert

Herr Dieter Janke

Frau Rita Jungesblut-Wagner

Herr Bernhard Schmid

Herr Ernst Söhn

Beratende Mitglieder

Frau Monika Hein

Frau Bibiana Martz

Herr Rainer Morteln

Frau Regina Seewald

Herr Philipp Veit

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

von der Verwaltung

Herr Ralf Krüger

Gäste

Herr Ottmar Gebhardt

Entschuldigt fehlen:

Stellvertretender Vorsitz

Herr Hermann Josef Hohn

Mitglieder

Frau Inge Brenning

Herr Bernhard Grunau

Frau Margot Halbach

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 25.08.2016 |
| 3 | | Anlaufstelle für Senioren/Innen
Zwischenbericht durch Herrn OB Mast-Weisz |
| 4 | | Aktionswoche "Wohnen im Alter" |
| 5 | | Vorstellung des Projekts "Erreichbarkeit von öffentlichen Dienstleistern unter besonderer Berücksichtigung von Mobilitätseinschränkungen" durch die FHSöV
Bericht von Herrn Krüger |
| 6 | | Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | 15/2889 | Anpassung der EWR-Wasserpreise zum 01.10.2016 - Anfrage von Herrn Göbert vom 18.09.2016 zur Sitzung des Seniorenbeirates am 27.10.2016 |
| 7 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | | Mitteilung der Stadtwerke Remscheid GmbH |
| 8 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | 15/2631 | Vorstellung des ÖPNV-Konzeptes im Bereich des geplanten DOC Lennep
Antrag von Herrn Göbert vom 06.07.2016 zur Sitzung des Seniorenbeirates am 13.07.2016 |
| 11 | | Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 11.1 | | unabhängige Beratungsstelle in Erbschaftsangelegenheiten
Anfrage von Frau Martz |
| 11.2 | | Gesellige Spätlese, Auflösung des Vereins
Anfrage von Frau Martz |
| 11.3 | | Hilfe-Schulung für ältere Menschen
Anfrage von Frau Rühl |
| 12 | | Mitteilungen der Vorsitzenden |

- 12.1** Seniorenkino im WTT
- 12.2** Seniorengerechte Wohnquartiere, Vorstellung durch Herrn Schmidt
- 12.3** Woche der älteren Generation
- 12.4** Sonderaktion der Azubis der Stadtsparkasse Remscheid
- 13** 15/2715 Stockder-Stiftung - Verwendung weiterer Ausschüttungsbeträge in 2016
- 14** 15/2866 Stockder Stiftung - Verwendung weiterer Ausschüttungsbeträge in 2016
- 14.1** 15/2910 Anfrage von Herrn Göbert zur Ds.-Nr.: 15/2715 - Stockder Stiftung, Verwendung weiterer Ausschüttungsbeträge in 2016
- 14.2** Antwort der Verwaltung
- 15** Berichte aus den Gremien

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Frau Rühl bittet, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:

- TOP 6.1 - Ds.-Nr.: 15/2889, Anpassung der EWR-Wasserpreise zum 01.10.2016 - Anfrage von Herrn Göbert vom 18.09.2016 zur Sitzung des Seniorenbeirates am 27.10.2016 -
- TOP 7.1 - Mitteilung der Stadtwerke Remscheid GmbH -
- TOP 14 - Ds.-Nr.: 15/2866 - Stockder Stiftung - Verwendung weiterer Ausschüttungsbeträge in 2016
- TOP 14.1 - Ds.-Nr.. 15/2910, Anfrage von Herrn Göbert zur Ds.-Nr.: 15/2715 - Stockder Stiftung, Verwendung weiterer Ausschüttungsbeträge in 2016 -
- TOP 14.2 - Antwort der Verwaltung
-

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einschließlich der im Folgenden aufgeführten Ergänzungen einstimmig genehmigt:

- TOP 6.1 - Ds.-Nr.: 15/2889, Anpassung der EWR-Wasserpreise zum 01.10.2016 - Anfrage von Herrn Göbert vom 18.09.2016 zur Sitzung des Seniorenbeirates am 27.10.2016 -
- TOP 7.1 - Mitteilung der Stadtwerke Remscheid GmbH -
- TOP 14 - Ds.-Nr.: 15/2866 - Stockder Stiftung - Verwendung weiterer Ausschüttungsbeträge in 2016
- TOP 14.1 - Ds.-Nr.. 15/2910, Anfrage von Herrn Göbert zur Ds.-Nr.: 15/2715 - Stockder Stiftung, Verwendung weiterer Ausschüttungsbeträge in 2016 -
- TOP 14.2 - Antwort der Verwaltung

2. Niederschrift über die Sitzung vom 25.08.2016

Die Niederschrift über die Sitzung am 25.08.2016 wird in der vorgelegten Form einstimmig bestätigt.

3. Anlaufstelle für Senioren/Innen Zwischenbericht durch Herrn OB Mast-Weisz

Herr OB Mast-Weisz nimmt Bezug auf die als **Anlage 1** dem Protokoll beigefügte Auflistung der Aufgaben, die eine künftige Anlaufstelle für Senioren/Innen nach Auffassung des Beira-

tes übernehmen sollte. Grundsätzlich bestätigt er, dass die Stadt Remscheid auf die Bedarfe und Lebenslagen älterer Menschen eingehen sollte.

Hinsichtlich der Liste formuliert er 4 Säulen:

- Anregungen, die einer politischen Initiative bedürfen.
- Aufgaben, die bereits erfüllt werden (Pflege- / Wohnberatung). Hier sollte nochmals darüber nachgedacht werden, wie diese Angebote älteren Menschen zugänglich gemacht werden können.
- Die räumliche Unterbringung sollte an einem zentralen und verkehrsgünstigen Standort erfolgen. Es laufen bereits entsprechende Prüfungen. Mögliche Öffnungszeiten müssen festgelegt werden - anfänglich ggf. 2x wöchentlich.
- Die Anlaufstelle sollte mit einer Person besetzt werden; auch hier wird z. Z. geprüft, wer diese Aufgabe übernehmen kann.

Herr OB Mast-Weisz hofft, bis zu den Osterferien 2017 eine Gesamtlösung vor- und zur Diskussion stellen zu können.

Er appelliert an den Beirat, die Aufgaben, die einer politischen Initiative bedürfen, nochmals kritisch hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit zu überprüfen.

Die Angelegenheit wird diskutiert, im Ergebnis wird festgehalten, dass der Seniorenbeirat am 22.12.2016 erneut zu folgenden Tagesordnungspunkten tagen wird:

- Anlaufstelle für Senioren/Innen, Überprüfung der politischen Aufgaben hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit
- Bericht zum Gesamtkomplex Gesundheitsförderung, Wohnen und häusliche Versorgung durch Herrn Köppchen

Auf Vorgespräche wird verzichtet.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen von Herrn OB Mast-Weisz zustimmend zur Kenntnis.

Frau Rühl bedankt sich abschließend für die Übergabe der Broschüre "Gesundheit und Vorsorge".

4. Aktionswoche "Wohnen im Alter"

Herr Janke teilt mit, dass zur Vorbereitung der Aktionswoche "Wohnen im Alter" ein nächstes Vorgespräch am 16.11.2016, 10.00 Uhr in Radevormwald stattfindet, an dem neben ihm auch Frau Jungesblut-Wagner teilnehmen wird. Die Solinger Kollegen haben zugesagt, ein Wochenprogramm zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage wird die Arbeitsgruppe die exakten Details festlegen.

Er regt an, seitens des Remscheider Beirats Kontakt mit der GEWAG aufzunehmen, um eines der dort geplanten barrierefreien Umbauprojekte im Rahmen einer Besichtigung vorzustellen.

Frau Jungesblut-Wagner bittet, Herrn D. Schmidt an dieser Aktion zu beteiligen.

Frau Rühl bittet Herrn Morteln ebenfalls um Teilnahme und stellt fest, dass das Projekt zunächst in der Sitzung am 22.12.2016 vorgestellt werden sollte. Sie erwähnt, dass der Spa-

tenstich für das im Zeichen der Inklusion stehende Objekt der GEWAG in der Gerhard-Hauptmann-Straße bereits erfolgt ist.

Am Rande der Diskussion stellt Herr Krüger fest, dass im Bereich des betreuten Wohnens immer häufiger Konflikte zwischen den privaten Vermietern und den Bewohnern bekannt werden. In vielen Fällen sind auch die betreuenden Verbände den Vermietern gegenüber hilflos. Er bittet, dieses Thema ebenfalls in den Aufgabenkatalog für die Anlaufstelle aufzunehmen.

Der Beirat sagt Entsprechendes zu.

**5. Vorstellung des Projekts "Erreichbarkeit von öffentlichen Dienstleistern unter besonderer Berücksichtigung von Mobilitätseinschränkungen" durch die FHSöV
Bericht von Herrn Krüger**

Herr Krüger stellt das Projekt "Erreichbarkeit von öffentlichen Dienstleistern unter besonderer Berücksichtigung von Mobilitätseinschränkungen", das von einem Arbeitskreis der FHSöV erarbeitet wurde, vor - siehe hierzu auch **Anlage 2** der Niederschrift.

Herr Janke teilt zum Thema "Treppenevakuierungshilfen" mit, dass mobilitätseingeschränkte Menschen auch mit Hilfe von großen Tüchern transportiert werden können.

Auf Anfrage von Frau Rühl teilt Herr Krüger mit, dass, um richtiges Handeln im Notfall sicher zu stellen, Brandschutzkonzepte vorliegen und einzelne Beauftragte benannt sind.

Frau Jungesblut-Wagner beantragt, für das Schwimmerbecken im Sportbad Stadtpark eine mobile Treppe für Gehandikapte anzuschaffen. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Verhandlungen mit der Stadtwerke Remscheid GmbH aufzunehmen.

Herr Göbert kritisiert, dass DIN-Normen nur für Treppen im Innenbereich existieren und regt an, dies im Rahmen der Überarbeitung der Landesbauordnung noch zu thematisieren. Herr Krüger teilt mit, dass die neue LBauO das Gesetzgebungsverfahren beinahe durchlaufen hat. Er wird recherchieren, in wie weit DIN-Normen für Treppenanlagen im Außenbereich aufgenommen wurden, das Ergebnis wird dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

Anmerkung: Anlage 3 wird nachgereicht.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat empfiehlt der Verwaltung, Verhandlungen mit der Stadtwerke Remscheid GmbH aufzunehmen, um dafür Sorge zu tragen, dass für das Schwimmerbecken im Sportbad Stadtpark eine mobile Treppe für Gehandikapte angeschafft wird.

6. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

6.1. Anpassung der EWR-Wasserpreise zum 01.10.2016 - Anfrage von Herrn Göbert vom 18.09.2016 zur Sitzung des Seniorenbeirates am 27.10.2016 Vorlage: 15/2889

Herr Göbert erläutert sein Anliegen und stellt abschließend fest, dass der neue Grundpreis zwar ab 01.10.2016 rechtskräftig ist, so dass man nichts mehr ändern kann, sofern man keinen Widerspruch im Vorfeld eingelegt hat, er bittet aber dennoch in dieser Angelegenheit einen kompetenten Ansprechpartner in den Beirat einzuladen, um das Thema publik zu machen und detailliert zu erörtern.

Herr Veit bestätigt die Aussagen von Herrn Göbert und führt die Details nochmals konkret aus. S. E. wäre hier der Gesetzgeber gefordert, Abhilfe zu schaffen.

Frau Jungesblut-Wagner bezieht sich auf die Berichterstattung in den Medien und stellt fest, dass Wasser als eines der Grundnahrungsmittel auch für sozial Schwache bezahlbar bleiben muss. Daher sollten die Stadtwerke Remscheid aufgefordert werden, ihre Wasserpreisberechnung überschaubarer darzustellen und nachvollziehbar zu begründen.

Abschließend stellt Frau Rühl fest, dass die Verbraucherzentrale gebeten werden soll, in der Sitzung des Seniorenbeirates am 09.02.2017 zum Thema zu referieren, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu erreichen.

Herr Göbert regt an, ggf. Herrn Beinersdorf als gewähltes Mitglied des Normenausschusses ebenfalls zu diesem Termin einzuladen.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

7. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

7.1. Mitteilung der Stadtwerke Remscheid GmbH

Frau Mendrycha verliest die Antwort der Stadtwerke Remscheid GmbH auf die Anfragen von Frau Acker wie folgt:

1. Toilette Tiefgarage

Es ist nicht geplant, die Toilette wieder für die Öffentlichkeit vorzusehen. Im unmittelbaren Umfeld befinden sich drei tagsüber zugängliche Toiletten (obere Alleestraße, Rathaus, Allee-Center).

2. 10er-Kurzstreckenticket ist VRR

Das 10er-Kurzstreckenticket ist VRR-weit im Internet-Ticketshop und als Handy-Ticket zu beziehen. Diese Vertriebswege werden vom VRR im Rahmen seiner Digitalisierungsstrategie zunehmend genutzt. Hierdurch kann der attraktive Preis (1,36 Euro / Ticket) gewährt werden.

(Auf Antrag von Frau Seewald wörtliche Wiedergabe der Email vom 30.09.2016.)

Frau Jungesblut-Wagner regt an, die Angelegenheit über die Landesseniorenvertretung zu thematisieren, da es sich hier um Altersdiskreminierung handelt, wenn die Tickets nicht auch anders als online zu erwerben sind.

Dem Vorschlag schließen sich parteiübergreifend alle an, so dass Frau Jungesblut-Wagner das Schreiben kurzum formulieren wird.

Hinsichtlich der Toilettenanlage Tiefgarage regt Frau Acker an, künftig andere Parkhäuser zu frequentieren, um die Stadtwerke Remscheid GmbH so zum Umdenken zu bewegen.

Der Seniorenbeirat nimmt Kenntnis.

8. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung wurden nicht vorgelegt.

9. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung wurden nicht gemacht.

10. Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

10.1. Vorstellung des ÖPNV-Konzeptes im Bereich des geplanten DOC Lennep Antrag von Herrn Göbert vom 06.07.2016 zur Sitzung des Seniorenbeirates am 13.07.2016 Vorlage: 15/2631

Herr Göbert teilt mit, dass sich an der Grundproblematik nicht verändert hat. Seine zwz. eingereichte Eingabe wurde verwaltungsseitig dahingehend beschieden, dass das in 2013 erarbeitete Verkehrsgutachten auch in 2021/2022 noch Gültigkeit haben wird. Im Übrigen sei bis zur Realisierung des DOC noch ausreichend Zeit vorhanden, um ein funktionsfähiges ÖPNV-Konzept zu erarbeiten.

Herr Göbert bittet, die Angelegenheit nun zunächst auf Wiedervorlage zu legen.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

11. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

11.1. unabhängige Beratungsstelle in Erbschaftsangelegenheiten Anfrage von Frau Martz

Frau Martz fragt an, ob es eine unabhängige Beratungsstelle gibt, die aufzeigen kann, welche Möglichkeiten bestehen, zu Lebzeiten Immobilien und andere Werte für die Erben zu sichern.

Frau Rühl verweist an folgende Institutionen:

- Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen, Abtlg. Heranziehung,
- Verbraucherberatung bzw.
- kostenlose Rechtsberatung beim Amtsgericht.

11.2. Gesellige Spätlese, Auflösung des Vereins Anfrage von Frau Martz

Frau Martz erkundigt sich, ob seitens des Seniorenbeirates Hilfe angeboten werden kann, um den Verein zu erhalten.

Die Angelegenheit wird diskutiert; abschließend wird festgehalten, dass die Auflösung des Vereins zwar sehr bedauerlich ist, jedoch seitens des Beirates nicht verhindert werden kann.

11.3. Hilfe-Schulung für ältere Menschen Anfrage von Frau Rühl

Frau Rühl verweist auf einen entsprechenden Presseartikel der Stadt Arnsberg, wonach dort eine 1. Hilfe-Schulung speziell für ältere Menschen angeboten wird, um diesen zu ermöglichen, lebensbedrohliche Zustände zu erkennen und notwendige 1. Hilfe-Maßnahmen ergreifen zu können.

Sie fragt Herrn Morteln, ob das DRK Ähnliches im Angebot hat.

Herr Morteln bestätigt, dass in 2017 bereits 4 Kurse für ältere Menschen angeboten werden, er aber auch bereit ist, zusätzliche Termine für den Seniorenbeirat anzubieten. Ein Kurs dauert 2 1/2 - 3 Stunden und wird unter der Leitung eines Rettungssanitäters durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf 10,-- - 15,-- Euro / Person. Es wird vermittelt, was in einer Not-situation inklusive der Wahl des Notrufs zu tun ist. Außerdem werden Standorte und Bedienung von Frühdefibrillatoren erörtert.

Herr Morteln wird gebeten, Terminvorschläge für ein erstes Planungsgespräch zur Festlegung der näheren Einzelheiten einer Schulung am 22.12.2016 vorzulegen. Entsprechendes wird zugesagt.

12. Mitteilungen der Vorsitzenden

12.1. Seniorenkino im WTT

Frau Rühl erinnert an die Anfrage von Herrn Lenz, ob Sponsorengelder zur Durchführung der Veranstaltung vorhanden sind.

Herr OB Mast-Weisz hat zwz. darum gebeten, dass das WTT ein entsprechendes Schreiben mit Begründung bis zum 03.11.2016 bei ihm einreicht, so dass er sich dann mit der Stadtsparkasse Remscheid ins Benehmen setzen kann.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

12.2. Seniorengerechte Wohnquartiere, Vorstellung durch Herrn Schmidt

Frau Rühl teilt mit, dass auf Betreiben von Herrn OB Mast-Weisz nunmehr die Zusage des Fachdienstes Jugend, Soziales und Wohnen vorliegt, dass Herr Schmidt seine ersten Ergebnisse bez. der Realisierung von altengerechten Wohnquartieren in der 1. oder 2. Sitzung in 2017 präsentieren wird.

Der Beirat nimmt zustimmend Kenntnis.

12.3. Woche der älteren Generation

Frau Rühl teilt mit, dass sich der Arbeitskreis (Rühl, Martz, Schmitz, Hohn, Brenning, Schmid) zur Vorbereitung der Woche der älteren Generation erneut am 22.12.2016, 9.30 Uhr treffen wird.

Sie gibt bekannt, dass Herr Spengler bereits zugesagt hat, eine Veranstaltung inkl. Frühstück zusammen mit Frau Wilhelm im Vaßbender-Saal kostenfrei durchzuführen.

Der Seniorenbeirat nimmt Kenntnis.

12.4. Sonderaktion der Azubis der Stadtparkasse Remscheid

Frau Rühl berichtet, dass Herr Fred Schulz sie kontaktiert hat, um die Ideen des Seniorenbeirates für die jährlich stattfindende Sonderaktion der neuen Azubis der Stadtparkasse Remscheid nachzufragen, da die Aktion sich thematisch an die ältere Generation richten soll.

Frau Rühl schlägt vor, dass interessierten Älteren der Umgang mit den Terminals erklärt werden könnte.

Frau Schmitz ergänzt, dass im Bereich des Info-Standes generell eine Beschilderung angebracht werden sollte, die darauf hinweist, dass Senioren hier auf Anfrage Hilfe bekommen können (z. B. Seniorenschalter).

Frau Rühl wird beide Vorschläge am 02.11.2016 vortragen.

13. Stockder-Stiftung - Verwendung weiterer Ausschüttungsbeträge in 2016 Vorlage: 15/2715

Der Seniorenbeirat nimmt die Verwendung weiterer Ausschüttungsbeträge bei der Stockder Stiftung in 2016 zur Kenntnis.

14. Stockder Stiftung - Verwendung weiterer Ausschüttungsbeträge in 2016
Vorlage: 15/2866

Herr Göbert bedankt sich für die erklärende Stellungnahme der Kämmerei zu seiner Anfrage und regt an, diese dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss ebenfalls zur Verfügung zu stellen.

Herr Janke, Frau Jungesblut-Wagner und Herr Veit sprechen sich dafür aus, künftig auf die Beratung der Vorlage im Beirat verzichten zu wollen, da eine Einflussnahme des Beirates auf die Verwendung der Gelder nicht gegeben ist. Frau Schmitz möchte nicht auf die Information verzichten.

Abschließend bittet Frau Rühl die Verwaltung, mitzuteilen ob eine Mitteilungspflicht und damit die Notwendigkeit zur Vorlage im Seniorenbeirat besteht. Auf Grundlage dieser Rechtsauskunft wird der Beirat über die künftige Behandlung der Angelegenheit entscheiden.

14.1. Anfrage von Herrn Göbert zur Ds.-Nr.: 15/2715 - Stockder Stiftung, Verwendung weiterer Ausschüttungsbeträge in 2016
Vorlage: 15/2910

Die Anfrage von Herrn Göbert wird zur Kenntnis genommen.

14.2. Antwort der Verwaltung

Die Antwort der Kämmerei vom 24.10.2016 wird zur Kenntnis genommen.

15. Berichte aus den Gremien

1. Frau Acker berichtet, dass folgende Themen im AFSGW am 06.09.2016 behandelt wurden:

- Vorstellung des schlüssigen Konzeptes zur Festlegung der angemessenen Kosten der Unterkunft für TransferleistungsempfängerInnen durch Herrn Strege vom Unternehmen Analyse & Konzepte, Hamburg
- Vorstellung der Arbeit des SPZ durch Herrn Vögli
- Sozialmonitoring, 1. Quartal 2016 mit Vorschlägen zur Erweiterung
- Zielvereinbarung 2016 zwischen dem Jobcenter Remscheid, der Agentur für Arbeit Solingen - Wuppertal und der Stadt Remscheid mit dem Hinweis, dass die Einsparungen in Höhe von 1,2 Millionen Euro voraussichtlich erreicht werden
- Praxis ohne Grenzen, Vorstellung durch Herrn Dr. Neveling mit dem Hinweis, dass das Sana-Klinikum ambulante und stationäre Operationen kostengünstig abwickeln will
- Im Rahmen der Projektförderung – Hilfen in Wohnungsnotfällen – wurde eine Sitzung zum Thema „Obdachlosigkeit“ angekündigt
- Sachstand Remscheider Tafel; die eingehenden Spenden reichen zur Kostendeckung nicht aus, an einer Neukonzeption wird gearbeitet
- Managementplanung.
-

Der Seniorenbeirat nimmt Kenntnis.

2. Frau Schmitz berichtet aus dem Ausschuss für Kultur und Weiterbildung am
25.10.2016:

- Mit dem Umbau der ehem. Galerie Scharffstr. soll Anfang 2017 begonnen werden mit dem Ziel , die MKS dort unterzubringen.
- Der Orchestersoli soll nochmals um 10 % erhöht werden, eine entsprechende Vorlage wurde angekündigt.

-

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Elke Rühl
Vorsitzender

Birgit Mendrysha
Schriftführerin